



LVI - INFO

Nr. 32

September 1998

Lëtzebuerger

Velos - Initiativ

SOMMAIRE

Editorial	2
Bike as you like	3
Fir e velofrëndlecht Iechternach	4
Aus dem Suedel	5
Wat dir scho laang eng Kéier soe wollt	6
Nos randonnées.....	7
Rauf aufs Rad, runter mit dem Blutdruck	8
Adresses Internet	9
Le vélo sur l'autre planète.....	10
Calendrier / Termine.....	13



VELOmobil

Avec la publication de cet Info la saison des vacances touchera à sa fin. Le vélo est de plus en plus omniprésent un peu partout en Europe. Certains de nous ont profité amplement de leur bicyclette pendant leurs vacances ou ont pu constater l'impact du vélo dans certaines villes à l'étranger. Ainsi de plus en plus de touristes ont emmené leurs vélos en vacances (les portes-vélos sur les voitures en témoignent).

Aux ministères luxembourgeois par contre, on ne témoigne que d'un faible intérêt à introduire le vélo dans la planification touristique. Ce secteur en baisse pourra retrouver un essor en utilisant à fond ce moyen de tourisme doux (p.ex. pistes cyclables relayant les endroits touristiques les plus importants du pays, vélo-camping, Bed & Breakfast pour cyclistes etc.). Mais ce qui s'impose prioritairement, c'est que la loi sur les pistes cyclables soit enfin votée par la Chambre des Député(e)s.

Ces revendications pour un autre tourisme doivent baser sur une amélioration de la situation du vélo parmi les moyens de transport au quotidien.

Au ministère des transports rien ne se fait et les propositions de la LVI disparaissent au fond des tiroirs. Mais peut-être il y aura certains “cadeaux” pour les utilisateurs des bicyclettes avant les élections en 1999?

Ne nous laissons pas trop décourager ! Pour un échange d'idées constructives le comité de la LVI invite tous ses membres à un pot de l'amitié sur son stand lors de l'Oeko-Foire '98 le 18, 19 et 20 septembre.

jang

A la demande de plusieurs de nos membres nous publions en “Center-Fold” les réponses que nous avons reçues des instances compétentes à notre courrier concernant le transport de vélos dans les autobus.

Bike as you like

Individuelle Fahrradtouren durch Luxemburg.



Die Jugendherbergszentrale in Luxemburg bietet 4 verschiedene Fahrradtouren, die über Radpisten oder wenig befahrene Landstraßen von einer Jugendherberge zur nächsten führen.

Diese Routen erfordern keine besondere Kondition, die Tagesstrecken liegen zwischen 15 und 45 km, können aber auch beliebig ausgebaut werden.

Die Touren beinhalten 7 Nächte / 8 Tage in Vollpension (Übernachtung im Mehrbettzimmer mit Frühstück, Picknick für Mittags und ein warmes Abendessen), Fahrradmieta für 7 Tage mit doppelter Fahrradtasche, 2 topographische Karten 1/50.000 und eine Stadtführung mit dem Walkman. Und das ganze zu einem Preis von nur LUF 7.630.- für Junioren (- 26 Jahre) und LUF 8.550.- für Senioren (26 – 126 Jahre). Die, die ein eigenes Fahrrad besitzen, erhalten eine Ermäßigung von LUF 1.600.- / LUF 2.000.-.

Aufgrund der großen Nachfrage bieten wir ab 1999 auch eine 3-Tage-Schnuppertour an. Diese führt von Luxemburg über Radwege und stille Nebenstraßen nach Grevenmacher (1. Übernachtung), von dort nach Echternach (2. Übernachtung) und am See entlang über den Radweg zurück nach Luxemburg.

Sie haben die Möglichkeit ihr eigenes Programm zusammen zu stellen oder auf einer unserer 4 Vorschläge zurückzugreifen. Wir übernehmen für Sie die Reservierung der einzelnen Jugendherbergen, so dass Sie nur noch zu radeln brauchen. Genießen Sie einfach nur unsere wunderbare Landschaft und entdecken Sie die schönsten Plätze.

Falls Sie neugierig geworden sind, stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite:

Luxemburger Jugendherbergszentrale

2, rue du Fort Olisy

L – 2261 Luxemburg

Tel: (352) 22 55 88 Fax: (352) 46 39 87

Mail: Information@youthhostels.lu

Website: <http://www.youthhostels.lu>

Fir e velofrëndlecht Iechternach

Die Regionale Echternach des Mouvement Ecologique hat am 27. Juni 1998 ihre vierte Radtour für ein fahrradfreundliches Echternach organisiert. Trotz der geringen Teilnehmerzahl war es ein Erfolg, haben die Radfahrer doch auf ein Neues auf sich aufmerksam gemacht.

Im Anschluß an die Radtour wurden die, vor einigen Monaten aufgestellten Radständer eingeweiht. Weitere Stellplätze sollen noch hinzukommen. Anlässlich seiner Rede versprach der echternacher Bürgermeister, der übrigens selber mitgeradelt war, eine ganze Reihe von Verbesserungen bezüglich des Radfahrens in der Abteistadt. So ist vor kurzem erst im Gemeinderat die Verbindung der beiden Radwege, von Diekirch bzw. von Wasserbillig kommend, durch den Park beschlossen worden. Desweiteren soll am See das Einbahnsystem für Radler abgeschafft werden, so, daß man den See in ganz legaler Weise in beiden Richtungen umrunden darf. Auch im Bereich der Beschilderung soll sich so einiges verbessern. Alle Straßen mit allgemeinem Fahrverbot erhalten ein Zusatzschild, das den Radfahrern freie Fahrt zusichert. Erfreulich ist die Nachricht, daß die Radfahrer künftig, mittels einer adäquaten Beschilderung auf dem besten Weg durch Echternach geleitet werden sollen. So dürfte der Ärger über das plötzliche Verschwinden der drei nach Echternach führenden Radpisten an der Stadtgrenze bald der Vergangenheit angehören.

Diese Verbesserungen im Sinne eines fahrradfreundlicheren Echternachs, vom Bürgermeister als Kleinigkeiten angesehen, lassen doch schon das Radfahrerherz etwas höher schlagen. Unsere 1995 gestartete Initiative "Fir e velofrëndlecht Iechternach" hat demnach 1998 ihre ersten Früchte getragen. Einige Vorschläge aus unserer Broschüre, welche unter Mitarbeit interessierter Radfahrer und der Umweltkommission entstanden ist, sind von der Gemeinde übernommen worden. In besagter Arbeit befinden sich aber noch weitere sehr interessante und nützliche, für die Sicherheit entscheidende, Anregungen. Diese werden hoffentlich zu gegebener Zeit in die Realität umgesetzt.

Die Verwirklichung der zugesagten Verbesserungen bleibt jetzt abzuwarten.

Tines Alex
Mouvement Ecologique Echternach.

Aus dem Suedel

Im Aufzug Luxemburg-Grund - Place du St. Esprit:

L : Dieser Aufzug ist schon etwas Feines, auch mit dem Fahrrad !

T : Wir haben uns eben bei "Vélo en Ville" ein Fahrrad gemietet und holen jetzt unser Gepäck aus den Schliessfächern im Hauptbahnhof.

Place du St. Esprit:

L : Einen schönen Aufenthalt in Luxemburg wünsch ich Ihnen.

T : Wo finden wir denn jetzt auf den Fahrradweg ?

L : Ganz einfach ! Direkt vor dem Gebäude hier fahren Sie nach rechts. Viel Spass !

T : Danke! Also gibt es sie doch in Luxemburg, Fahrradwege !

Auf der Kreuzung Bd. Roosevelt - Bd. Royal an der roten Ampel wartend:

T1: Der Fahrradweg führt weiter geradeaus. Ich denke aber, wir müssen nach links Richtung Hauptbahnhof.

T2: Über die Brücke kanns doch nicht sein, das ist ja unmöglich für Fahrräder.

T1: Ja hup nicht so blöd ! Lass uns mal absteigen und auf dem Bürgersteig weitersehn.

Auf dem Bürgersteig Ecke Bd. Roosevelt - Bd. Royal:

F : Quetschen die sich jetzt mit den Fahrrädern zwischen die Fußgänger. Ach ja, sind halt Touristen!

T1: Lasst uns einfach die Brücke zu Fuß mit dem Rad überqueren in Richtung Bahnhof.

Avenue de la Liberté an der Brücke Pont Adolphe:

T2: Zu Fuß über den Zebrastreifen ! Auf der anderen Seite finden wir vielleicht einen Fahrradweg.

T1: Es muss doch wenigstens einen Fahrradstreifen geben auf einer soo breiten Straße !

T2: Aber der Bürgersteig ist breit genug, fahren wir vorsichtig hier weiter.

Auf dem Bürgersteig Place de Paris:

T1: Das wird aber jetzt zu eng hier.

T2: Auf der Straße ebenfalls !

F : Aber bitte, Sie nehmen doch den ganzen Bürgersteig ein. Fußgänger müssen ja auf die Straße treten um vorbei zu kommen !

Unterwegs auf dem Bürgersteig Richtung Bahnhof:

T1: Eigentlich wollte ich in Luxemburg Fahrrad fahren und nicht Fahrrad schieben.

Place de la Gare mit Fahrrad und Gepäck:

T1: Bitte können Sie uns sagen wie wir von hier aus nach Echternach weiterkommen ?

L : Mit dem Fahrrad ?

T2: Ja bitte !

L : Also hier am Bahnhof gibt's keine Wegweiser für Radfahrer aber wenn Sie die rechte Straße hier bis zur Brücke weiterfahren dann glaub ich finden Sie ein Hinweis...

L = Stadtbewohner Luxemburgs; T = Tourist; F = Fußgänger

Anne



“Wat Dir scho laang eng Kéier soë wollt...”

De 9. Oktober 1996 bei der Foire um Kirchbiereg ugefrot fir e Velosparking + Schliessfächer ze instal-léieren. De 25. März 1997 e Rappel un d’Foire geschéckt.	Bis elo nach keng Äntwert.
Le 14 novembre 1997 la LVI soumet, suite à une entrevue avec un respon-sable des Ponts et Chaussées et un responsable des Services Techniques de la Ville de Luxembourg, ses propo-sitions concernant le pont J.-P. Bu-chler à Luxembourg-Gare. (voir LVI-Info No 29)	Pas encore de réponse.
Le 8 avril 1998 la LVI demande une entrevue auprès du Ministère des Transports.	Pas encore de réponse.

Nos randonnées / Unsere Rundfahrten

De Minetts - Tour 65 km

Dimanche, 27 septembre 1998

➔ **Rendez-vous / Treff:** Gare de Luxembourg, 10h00.

: Luxembourg 10h27 - Rodange 10h54.

: Départ / Start 11h00 à Rodange Gare.

: Retour / Rückfahrt Esch/Alzette - Luxembourg

Renseignements / Auskunft Tél.: 40.72.40 Roby

(Re-)découvrir les beautés du sud du Luxembourg! Tour de Rodange (Gare) à Esch/Alzette (Gare) par les anciennes mines et industries sidérurgiques.

Le parcours de plus ou moins 65 km comprend quelques montées et descentes respectables et n'est pas indiqué pour des vélos de course, ni mountain-Bikes vu la distance parcourue.

Un pique-nique est à prévoir.

N'oubliez pas vos papiers d'identité et de l'argent français!

Die Schönheiten des Südens Luxemburgs entdecken. Vom Bahnhof in Rodingen bis zum Bahnhof in Esch/Alzette über die stillgelegten Industrie- und Erzgrubengelände.

Die Rundfahrt hat ungefähr 65 km mit einigen Auf- und Abfahrten und ist nicht für Rennräder und, wegen der Distanz, auch nicht für Mountain-Bikes geeignet.

Man sollte einen Imbiss für unterwegs mitnehmen.

Ausweis und französisches Geld nicht vergessen!

Rauf aufs Rad, runter mit dem Blutdruck

Der Tritt in die Pedale beugt Herz-Kreislauf-Erkrankungen vor.

Darauf macht der Team-Arzt des Profi-Rennrad-Stalles Team Deutsche Telekom, Dr. Andreas Schmid, aufmerksam.

Der medizinische Betreuer von Jan Ullrich begrüßt es, daß der Radsport seit dem ersten Tour de France-Sieg eines Deutschen nicht nur vor dem Fernseher boomt. Fahrradfahren, so Schmid gehöre zu den Sportarten, die für Herz und Kreislauf sehr förderlich seien - und dies noch im höheren Alter.

"Der Hobby-Radler verbessert seine Blutzucker- und Blutfettwerte. Er vermindert Streßhormone und kräftigt vor allem sein Herz-Kreislauf-System", erklärt der Sportarzt. Zur Vorbeugung von Herz- und Kreislauf-Erkrankungen sei regelmäßiges Radfahren - ob mit Rennrad, Tourenrad oder Mountainbike - bestens geeignet.

Abhängig vom gesundheitlichen Zustand empfiehlt Schmid nach Absprache mit dem Hausarzt auch für Senioren und für Herz- und Gefäß-Patienten ein individuell abgestimmtes Radtraining, um den Kreislauf auf Vordermann zu bringen.

Kleine Gänge und moderate Trittfrequenz.

Hierzu hat der Tour-Betreuer einige Tips parat: "Generell gilt es, die Intensität, sprich die Belastung, niedrig zu halten. Kleine Gänge, möglichst flaches Gelände und eine moderate Trittfrequenz sind angezeigt." So könnten auch längere Fahrradausflüge von älteren Menschen und Herz-Kreislauf-Patienten unternommen werden."

Neben der körperlichen Fitneß unterstützt Radfahren nach Ansicht des Sportarztes auch das seelische Gleichgewicht. Dafür sollten verkehrsarme, landschaftlich schöne Routen gewählt werden.

Quelle: Cramer-Gesundheits-Consulting GmbH

(in: <http://www.naturkost.de/start/aktuell.htm>)

Nicht Mord und Totschlag ist der Totmacher in Deutschland, sondern nach wie vor der Straßenverkehr!

(Hermann Lutz, Präsident der Gewerkschaft der Polizei, im Saarländischen Rundfunk)

Adresses **Internet** Adressen

Sur le site de la “Dansk Cyclist’s Federation” on trouve l’adresse de la “European Cyclists Federation” ainsi que des links vers toutes les autres organisations affiliées à la “ECF”

LVI : www.emweltzenter.lu	Mouvement Ecologique: www.emweltzenter.lu
Dansk Cyclist’s Federation : www.dcf.dk	ADFC Trier: informatik.uni-trier.de/~bern/ADFC/
Bicycle News Agency: cycling.org/mailling.lists/bikenews/	Critical Mass Berlin: www.vlm.net/cm-berlin/
Congrès Vélo City de Barcelone: www.bcn.es/velo-city97	International Bicycle Fund: www.ibike.org

Le vélo sur l'autre planète / De Velo op deem anere Planéit

England



Die englische Postverwaltung testet zur Zeit das motorlose Transportsystem Brox, das bis zu 250 kg Nutzlast befördern kann.

Foto: Jim Geeling

(in : VCS-Zeitung 98/7-8)

England

Phone company gets on its bikes. (By Will Bramhill)

A few years ago a Norwegian company rewarded employees with cheap bicycles. This time a British phone company has equipped four office facilities with free bikes.

British mobile telephone company One 2 One has announced that it is to encourage employees to cycle.

The firm, based in Borehamwood, has bought 16 bikes so that staff can cycle between its four sites in the Hertfordshire town, 40 miles from London.

A company spokesman said that due to the distance between buildings, staff had been walking or driving to the different sites, which was either environmentally friendly or a waste of time.

The vastly increased number of employees had also led to car park congestion.

The spokesman said that each site would have four bikes, provided by Halfords, the national bike company, and "with the warmer weather, we hope employees will take the plunge, leave the car behind, and see for themselves the benefits of cycling."

The scheme was the idea of employee Kathy Hunter and was quickly backed by director John Murray. It was launched by James Clappison MP, and Hertsmere mayor Martin Haywood. (in: The Bicycle News Agency 13/98)

France

Dominique Voynet, ministre de l'Aménagement du Territoire et de l'Environnement, et les maires des villes suivantes:

Aix-les Bains, Albertville, Amiens, Argenteuil, Bègles, Belfort, Bourges, Bourgoin-Jaillieu, Cahors, Calais, Castres, Chambéry, Chambly, Clermont-Ferrand, Dunkerque, Grenoble, La Rochelle, Le Mans, Lons-le-Saunier, Lorient, Montpellier, Montreuil, Morlaix, Nancy, Nantes, Nevers, Nîmes, Niort, Quimper, Rouen, Saint-Germain-en-Laye, Sélestat, Strasbourg, Tours,

lancent la journée " **En ville, sans ma voiture ?** " qui aura lieu le **22 septembre** prochain, et appellent les collectivités qui le voudraient à venir les rejoindre.

Ce jour-là, ces municipalités réserveront une partie de leur centre ville aux piétons, aux deux roues, aux véhicules les plus propres (GPL, GNV, électriques...) et surtout aux transports collectifs afin de ne pas restreindre la mobilité des habitants.

Cet événement exceptionnel et festif vise à rétablir la place des piétons et des transports les plus propres, dans les villes, pour vivre autrement, en préservant la qualité de l'air tout comme l'environnement sonore.

Les Français y sont favorables. En effet, les premiers résultats d'une enquête, à paraître au mois de septembre, Louis Harris - Comité de Promotion du Transport Public révèlent que :

- plus de six Français sur dix estiment le trafic automobile en ville difficilement supportable ;
- plus de neuf Français sur dix pensent que le développement des transports, publics pour lutter contre la pollution, est prioritaire ;
- plus de sept Français sur dix se déclarent favorables à la fermeture des centres villes, à la circulation, certains jours ;
- enfin, plus de neuf Français sur dix jugent souhaitables la création de pistes cyclables.

Cette journée n'est qu'une étape qui doit permettre aux usagers d'oublier peu à peu leur voiture en ville au profit d'autres pratiques de mobilité. Elle est appelée à se répéter chaque année avec toujours plus de villes partenaires pour devenir une opération d'envergure européenne, en l'an 2000.

(in: <http://www.environnement.gouv.fr>)

Canada

Canadian court ruling: food is fuel. (by Ernst Poulsen)

For years gasoline has been deductible for courier companies operating a fleet of cars. Now there's hope for bicycle couriers who pack a huge lunch. The 800 bicycle couriers in Toronto may be able to deduct their lunch on their tax returns in the future. A Federal Court of Appeal has ruled - that human "fuel" is deductible as long, as there is an equivalent job where gasoline is deductible, the Toronto Sun reports.



This mind-shattering victory was won by Wayne Scott, a 47-year old foot- and bicycle courier, who was aided by lawyer Daina Groskaufmanis. For the past 16 years the courier had tried to convince tax authorities, that he has extra expenses for "fuel". On an average day he "burns" 4,000 calories - instead of the 2,700 calories normally "burned" by the average male.

The extra cost was calculated to 11-13 Canadian Dollars for food and beverages, and Scott could save around 500\$ a year in taxes. However, it has not yet been decided if the Canadian tax authorities will appeal the decision, which was ruled 3-0 by the appeal court judges.

The judges did however, make it clear that deductions like this would only be legal, if the expense was comparable to a similar expense in a similar job. Thus, not all labour intensive jobs can get the tax deduc-

tion.

Over the last 12 years Scott estimates he has run, walked or biked 200,000 km, saving the world of 50,000 litres of exhaust from gasoline.

(in: The Bicycle News Agency 16/98)



Calendrier / Termine
18.9.-20.9.1998: Oeko - Foire '98... Kirchberg.

La foire annuelle du Mouvement Ecologique. (voir page 18)

Stand d'informations de la LVI et parcours d'adresse pour enfants.

27.09.1998: Tour am Minett.

Découvrir le sud du pays à vélo. (voir page 11)

30. 09. - 4. 10. 1998: Köln IFMA:

Internationale Fahrrad- und Motorrad-Ausstellung. Die größte Fahrradmesse der Welt ist am Samstag 3. und Sonntag 4. Oktober für das Publikum geöffnet.

Velo City '99: 13 - 16 avril 1999: Graz / Maribor

The Velo City Conference 1999 will be staged for the first time in two countries. It is coming to GRAZ (Austria) and to MARIBOR (Slovenia). The conference will be held in the heart of a region, where Europe is changing rapidly. A few years ago the iron curtain was lifted, the formerly closed borders are now open not only to the exchange of goods, services and people, but also to ideas, politics and bicycle users. GRAZ and MARIBOR are twin towns in two neighbouring countries, 60 km away from each other, who are a part of this global process.

Soutenez notre travail !

Vous avez lu ce *LVI - Info* ? Vous n'êtes pas encore membre de la LVI ?

Vous aimeriez soutenir le vélo comme moyen de transport ?

Devenez membre de la LVI en versant un minimum de 400,- LUF sur notre compte CCP 82 564-17 avec la mention "Nouveau membre". Comme membre vous allez recevoir notre "LVI - Info" quatre fois par an.

Unterstützen Sie unsere Arbeit !

Sie haben dieses *LVI - Info* gelesen ? Sie sind noch nicht Mitglied der LVI ?

Sie möchten das Fahrrad als Transportmittel fördern ?

Werden Sie Mitglied der LVI indem Sie mindestens 400,- LUF auf das Postscheckkonto 82 564-17 , mit dem Vermerk "Neues Mitglied", überweisen.

Als Mitglied erhalten Sie unser "LVI - Info" viermal im Jahr.

Réunions / Versammlungen

Nos réunions se tiennent à l'adresse ci-dessous.

Vous êtes toujours bienvenu.

Unsere Versammlungen finden an untenstehender Adresse statt.

Jeder ist herzlich willkommen.

Date / Datum: ☎ : *Tel 43.90.30*

Impressum	LVI-INFO
Auflage	Heft Nr 32 September 1998 600
Herausgeber	LVI A.s.b.l. 6, rue Vauban L-2663 Luxembourg
Erscheint	Vierteljährlich
Druck	Rapid-Press
Heft Nr 33	erscheint Dezember 1998
CCP	82 564-17
Internet	www.emweltzenter.lu

Die Redaktion freut sich über jede Form der Mitarbeit. Informationen, Artikel, Berichte, Fotos, Karikaturen usw. zum Thema Fahrrad können an unsere Adresse gesandt werden.

La rédaction apprécie toute forme de collaboration. Des informations, articles, rapports, photos, caricatures concernant le vélo sont à envoyer à notre adresse.

La LVI est membre de l'ECF

**EUROPEAN
CYCLISTS'
FEDERATION**

**EUROPÄISCHER
RADFAHRER
VERBAND**

**FEDERATION
EUROPÉENNE
DES CYCLISTES**

